

## Niederschrift der Sitzung des Pfarrgemeinderates Griesstätt am Mittwoch, den 16. Mai 2018

<b>Beginn:</b>	20:00 Uhr
<b>Leitung:</b>	Elisabeth Arnold
<b>Schriftführung:</b>	Elisabeth v. Köller
<b>anwesend:</b>	Pfarrer Klaus Vogl, Pfarrvikar Herbert Weingärtner, Diakon Simon Frank, Arnold Elisabeth, Albersinger Alfons, Brindl Johann, Huber Agnes, Liedl Eva, Oberlinner Johann, Obermayer Katharina, Schuster Annemarie, Schuster Roswitha, Stephan Thomas, v. Köller Elisabeth
<b>entschuldigt:</b>	Andraschko Katharina, Fleidl Thomas

1. **Besinnung:** Passend zu der Zeit zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten liest Elisabeth Köller das Ende des Matthäusevangeliums vor und anschließend eine Meditation aus Ruanda (Quelle: Münchner Kirchenzeitung).
2. **kleiner Rückblick:** Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Elisabeth Arnold erwähnt kurz die **konstituierende Sitzung** vom 14. März 2018, geht dann näher auf den **Glaubenskurs** ein, der an den sechs Samstagen der Fastenzeit jeweils nach der Abendmesse in Altenhohenau stattgefunden hat und von den zahlreichen Teilnehmern als sehr bereichernd empfunden wurde. Neben den Kreuzwegandachten an den Freitagen der Fastenzeit und den Ostergottesdiensten kommt auch der **Osterpfarrbrief** zur Sprache v.a. der eingelegte **Flyer**, in welchem Pfarrangehörige dazu angeregt wurden, ihre jeweiligen Begabungen auf diversen Aufgabengebieten der Pfarrei einzubringen. Erfreulicherweise fühlten sich zwei Frauen angesprochen, die nun bei der Pflege des Friedhofes in Altenhohenau mitwirken, sowie ein junges Mädchen, Miriam Altermann, die sich vorstellen kann, beim Austragen der Pfarrbriefe innerhalb des Ortsgebietes mitzuhelfen sowie bei Bedarf Kuchen zu backen. Ein herzliches Vergelt's Gott allen drei Helferinnen!  
Chorleiter Heinrich v. Köller lässt bitten, das **stille Gebet am Heiligen Grab** im kommenden Jahr bis längstens 20:00 Uhr anzusetzen, da der Chor danach in der Kirche, die in den Kartagen fast durchgehend belegt sei, mit dem Proben beginnen müsse. In diesem Zusammenhang richtet Pfarrer Klaus Vogl einen herzlichen Dank an Pfarrvikar Herbert Weingärtner, die Mesnerin Kathi Andraschko und an die Landjugend für das besonders schöne Schmücken des Heiligen Grabes.
3. An der **Klausurtagung** am Samstag, den 14. April, im Pfarrheim Ramerberg nahmen 12 Pfarrgemeinderäte aus dem gesamten Pfarrverband teil und erstellten in, als sehr ergiebig empfundenen Gruppenarbeiten Plakate zum Thema "Die Schätze in unserer Pfarrei". Leiten ließen sie sich dabei von folgenden Fragen:
  1. „Was macht unsere Pfarrei aus? (Welche besonderen Orte? Welche besonderen Gebäude?)
  2. „Welche Talente, besondere Menschen und Gruppierungen hat unsere Pfarrei?“ (Jugendgebetskreis, Frauenbund, Kirchenchor, ...)
  3. „Wie sehen wir unseren Pfarrverband?“ (wie einen Geschwisterteil, ...)

Pfarrer Vogl präsentiert das Plakat und teilt an die Sitzungsteilnehmer eine Zusammenfassung der formulierten Erwartungen an den PGR, an die Pfarrei sowie an die Seelsorger aus. Auf einem weiteren Plakat hat jede Pfarrei ihre Ziele dargelegt wie z.B. gerechte Arbeitsteilung, mehr helfende Hände, positiv Wertschätzung, Offenheit, Gespräche, ...

Roswitha Schuster berichtet, dass ihr die Tagung sehr gut gefallen habe, da vieles angestoßen wurde z.B. die Bereitschaft, auch einmal in einer der anderen Pfarreien den Gottesdienst mitzufeiern.

Elisabeth Arnold betont v.a. die durch solche und ähnliche Treffen wachsende Vertrautheit unter den Mitgliedern der drei Pfarreien, v.a. durch Gespräche zwischendurch und bei den Mahlzeiten. Eva Liedl hat das Ausarbeiten der einzelnen Punkte als sehr wertvoll empfunden, v.a. das Bild der Griesstätter Pfarrkirche in der Mitte und der verschiedenen kleinen Kirchen und Kapellen rundherum, in denen überall der Glaube aktiv praktiziert werde mit Rosenkranz, Maiandachten usw. Was den Messbesuch in anderen Gemeinden des Pfarrverbandes angehe, so solle jeder bei sich selbst beginnen und die eigene Bequemlichkeit überwinden. Als positiv werden gemeinsame Feiern gewertet wie die Pfarrverbandsmaiandacht oder die Jahresschlussandacht, die reihum wechselnd jährlich in einer anderen Pfarrei stattfinden. Wenig bewusst waren den meisten bis zur Klausurtagung die Sorgen und Nöte des im Pfarrverband etwas abseits liegenden Ramerberg, das seit Jahrzehnten auf die Renovierung seiner Kirche wartet. Die Spendengelder für die dringend notwendige Innenrenovierung stehen bereit, doch kann diese erst nach der ebenso dringend notwendigen Außenrenovierung stattfinden, für welche allerdings der Freistaat zuständig ist.

Katharina Obermayer war überwältigt von der herzlichen Aufnahme und der allgemeinen Freude über sie als jungliches Mitglied im PGR. Die Tagung selbst hat sie als sehr informativ empfunden, v.a. durch das Kennenlernen der PGR-Mitglieder aus den anderen beiden Pfarreien. Dass Ramerberg sich tendenziell als eher ausgeschlossen empfinde, sei ihr davor gar nicht bewusst gewesen. In diesem Zusammenhang war es –neben dem besonders gemütlichen Pfarrheim – durchaus positiv, dass die Tagung in Ramerberg stattgefunden hat. Annemarie Schuster freut sich, die Ramerberger Kirche besser kennengelernt zu haben. Abschließend betont Elisabeth Arnold noch einmal die fruchtbare Arbeit der Tagung und regt eine Wiederholung in den kommenden Jahren an.

- 4. Fronleichnam:** In diesem Jahr findet die Prozession wieder am Vormittag, also im Anschluss an den Festgottesdienst (8:45 Uhr), statt. Ablauf und Aufstellung wie im Vorjahr (Kreuz – Musikkapelle – Vereine – Kirchenchor – liturgischer Dienst mit Himmel und dem Allerheiligsten, das von den Erstkommunionkindern begleitet wird – Frauen, Männer und Kinder). Katharina Obermayer übernimmt die Rücksprache mit dem Feuerwehrkommandanten wegen Absperrung der Straßen. Eine Meldung der Fronleichnamsprozession bei der Gemeinde ist einmalig erfolgt, die Genehmigung gilt automatisch für die Folgejahre und muss nicht eigens neu erteilt werden. Wegen der Altäre (Familie Neumeier – Max-Stoll-Straße – Dunstmoar-Eiche) spricht Elisabeth Arnold die Hausbesitzer bzw. Verantwortlichen an, die Kirchenverwaltung kümmert sich um die Birken. Thomas Stephan kontaktiert die Fahnenträger und Johann Oberlinner schaut bei der Aufstellung, dass die Fahnen ordnungsgemäß über den Zug verteilt werden. Alfons Albersinger bittet Pankraz Huber und Franz Anzinger wieder das Tragen der Lautsprecher zu übernehmen, da sie sich schon auskennen mit Abstandhalten usw. (Batterie für den zweiten Lautsprecher muss noch geladen werden.)

Auf Anfrage von Pfarrvikar Weingärtner wird festgelegt, dass bei zweifelhaftem Wetter wie üblich spontan am Ende des Festgottesdienstes entschieden wird, ob die Prozession stattfindet. Agnes Huber

hat es im Vorjahr als unpassend empfunden, dass das Allerheiligste in der Kirche erst dann ausgesetzt werde, wenn die meisten Gläubigen diese bereits verlassen hätten. Pfarrer Vogl erklärt, dass allerdings durch diesen Ablauf die Würde des Allerheiligsten besser gewahrt bleibe, da das Verlassen der Kirche aller auf einmal samt Fahnen usw. viel Zeit in Anspruch nehme und dadurch der Priester mit der Monstranz lange inmitten des allgemeinen Rummels auf der Straße zu warten habe, bis der Zug endlich aufgestellt sei.

Es wird beschlossen, sich nach der Prozession wieder gemütlich im Gasthof Jagerwirt zusammzusetzen. Roswitha Schuster erklärt sich bereit, zusammen mit ihrem Mann persönlich beim Wirt vorzusprechen, um für 11:00 Uhr (bei Schlechtwetter früher) ca. 30 Personen anzukündigen und auf eine raschere Bedienung als im Vorjahr zu drängen.

5. Das **Pfarrverbandsfest** findet in diesem Jahr in Rott statt und zwar am Sonntag, den 22. Juli. Im Rahmen der Sitzung des Pfarrverbandsrates am 19. April ist ein Vorbereitungsteam gebildet worden, dem seitens unserer Pfarrei Elisabeth Arnold, Eva Liedl, Roswitha Schuster und Alfons Albersinger angehören. Dieses trifft sich wieder am Montag, den 4. Juni, in Rott. Durch die strengeren Vorschriften des Landratsamtes Rosenheim muss das große Zelt, welches auch bei der Glockenweihe zum Einsatz gekommen ist, angemietet werden (Kostenpunkt € 1.500,00). Für Kinder soll es wieder besondere Angebote geben, die im letzten Jahr in Griesstätt die KLJB organisiert hat. Katharina Obermayer übernimmt es, bei dieser bis zum 4. Juni anzufragen. Die Ministranten des Pfarrverbandes werden einen eigenen Stand betreuen und eine Spendenbox für ihre Romwallfahrt aufstellen (siehe dazu auch Punkt 6.9.). Neben Waffelbacken werden sie auch auf Wunsch Adressen notieren, um entsprechend Karten aus Rom zu schicken, sowie einen Rucksack aufstellen für spezielle Anliegen, die sie dann im wörtlichen Sinne mitnehmen in die Ewige Stadt.
6. **sonstige Termine:**
  - 6.1. Am Samstag, den 2. Juni, wandern 60 Ministranten des Pfarrverbandes mit Pfarrer Klaus Vogl und Gemeindeassistentin Agnes Altermann (und einigen volljährigen Ministranten) auf die Staffn Alm bei Grassau (Hochplatte).
  - 6.2. Der **Pfarrverbandsausflug** führt am 16. Juni anlässlich des 200. Geburtstages des Hl. Bruder Konrad von Parzham nach Altötting. Abfahrt ist um 7.45 Uhr bei der Fa. Strahlhuber (8.00 Uhr in Rott; 8.15 Uhr in Ramerberg). Am Beginn des Programms stehen im Marienwerk ein ca. ¾ stündiger Film über Bruder Konrad sowie die Dioramenschau über die Entstehung der Wallfahrt nach Altötting. Nach dem Mittagessen feiern wir in der frisch renovierten Bruder Konrad Kirche gemeinsam Gottesdienst und folgen dann im Rahmen einer Führung um 16:00 Uhr den Spuren des Bruder Konrad durch Altötting. Auf dem Heimweg steht noch eine Einkehr im „Bräu im Moos“ auf dem Programm. Weitere Informationen findet sich im Kirchenzettel zu Pfingsten, Anmeldung bitte über das Pfarrbüro in Rott (Tel.nr. 1202). Die Kosten für Bus, Film und Führung übernehmen die Kirchenstiftungen des Pfarrverbandes.
  - 6.3. Der diesjährige **Kapiteljahrtag** findet am Donnerstag, den 21. Juni, in Pfaffing statt. Um 19:00 Uhr feiern die Geistlichen des Dekanats Wasserburg einen Gottesdienst für die verstorbenen Seelsorger. Es sollte möglichst das ganze Dekanat zusammenkommen. Der Tag klingt aus mit einem gemütlichen Beisammensein beim Wirt.
  - 6.4. Am Sonntag, den 24. Juni, begehen wir das **Patrozinium unserer Pfarrkirche St. Johannes der Täufer**. Der Festgottesdienst beginnt wie üblich um 8:45 Uhr. Wegen der Fahnenabordnungen spricht Katharina Obermayer die KLJB an und Agnes Huber die Trachtler. Im Anschluss an die

Hl. Messe wird das Allerheiligste zur Ewigen Anbetung ausgesetzt. Die Anbetungszeiten der einzelnen Ortsteile erscheinen im entsprechenden Kirchenzettel. Die letzte Stunde vor der feierlichen Schlussandacht mit eucharistischem Segen, also die Stunde von 15:00 bis 16:00 Uhr, gestaltet der Jugendgebetskreis mit Gebeten und Liedern.

- 6.5. Am Freitag, den 29. Juni (Peter und Paul), feiern wir das **Patrozinium der ehem. Klosterkirche in Altenhohenau** mit einer Hl. Messe um 19:00 Uhr.
- 6.6. Am darauffolgenden Sonntag, den 1. Juli, begeht die **Pfarrkirche Rott am Inn** ihr **Kirchenpatrozinium** mit einem Festgottesdienst um 10:15 Uhr, zu dem alle PGR-Mitglieder des ganzen Pfarrverbandes herzlich eingeladen sind!
- 6.7. Am Freitag, den 20. Juli, lädt unser **Pfarrer Klaus Vogl** anlässlich seines **40. Geburtstages** zu einem Dankgottesdienst um 18:00 Uhr in die Rotter Pfarrkirche ein und danach zu einer Feier im Saal des Gasthauses Stechl. Persönliche Einladungen folgen noch.
- 6.8. **Pfarrverbandsfest** am Sonntag, den 22. Juli, siehe Punkt 5.
- 6.9. An der **internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom** nehmen aus unserem Pfarrverband 35 Mädchen und Buben (ab 12 Jahren) teil. Begleitet werden sie von Pfarrer Klaus Vogl, Agnes Altermann und Lidwina Geltinger (sowie einigen bereits volljährigen Ministranten). Los geht es am Samstag, den 28. Juli, mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 18:00 Uhr in Rott, danach Abfahrt in einem eigenen Bus zusammen mit den Inzeller Ministranten nach Rom. Auf dem Programm steht eine Audienz beim Papst, ein Besuch der Katakomben sowie der vier Hauptkirchen. Nach dem großen Abschlussgottesdienst am Donnerstag, den 2. August, geht es – wieder über Nacht – zurück nach Hause. Die Kosten belaufen sich auf € 450,00 inkl. Frühstück. Zuschüsse gibt es aus der Ministrantenkasse (€ 100,00) sowie aus den eigenständigen Spendensammlungen der Ministranten. Auf Anfrage von Eva Liedl im Hinblick auf kinderreiche Familien verweist Pfarrer Vogl auf die Möglichkeit, bei der Gemeinde wegen eines Zuschusses anzufragen.
- 6.10. Vom 6. August bis 2. September ist Pfarrer Vogl auf **Urlaub**, den er teilweise in Indien verbringt, um zwei Heimatprimizen mitzufeiern von jungen Priestern, die in Regensburg studiert haben, ihre Ferien oft bei seinem Heimatpfarrer in Pfeffenhausen verbracht haben und nun ebenfalls in Regensburg geweiht worden sind. Ihre Primiz feiern die vier indischen Priester am Sonntag, den 8. Juli, in Pfeffenhausen und zumindest einer von ihnen eine **Nachprimiz in Altenhohenau** am Montag, den 9. Juli.
- 6.11. Am Sonntag, den 9. September, feiert die Pfarrgemeinde Ramerberg um 11:00 Uhr ihre traditionelle **Bergmesse auf dem Heuberg** (Deindlalm).
- 6.12. Am Sonntag, den 16. September, begehen wir in Altenhohenau das **Columbafest**. Bei Schönwetter kann das leergeräumte Salettl genutzt werden. Strom z.B. zum Wärmen von Würstln ist vorhanden.
- 6.13. Für das vom 1.- 11. Juni in Griesstätt stattfindende Musifest bittet Monika Rott den PGR noch um **Kuchenspenden** (als Gegenleistung für die kostenlose Unterstützung beim Pfarrverbandsfest im Vorjahr). Wegen Terminabsprache und weiterer Informationen wird die Handynummer weitergegeben.
- 6.14. Die **Elektroinstallation der Griesstätter Pfarrkirche** muss erneuert werden. Ein Termin steht noch nicht fest, sicher ist nur, dass durch die Arbeiten an einem Sonntag kein Gottesdienst in der Pfarrkirche stattfinden wird können. Im Rahmen der Erneuerung sollen auch die seitlichen Beleuchtungskörper entfernt und durch Deckenleuchten ersetzt werden. Löcher im

Deckengewölbe sind von früher noch vorhanden. Auch die Lautsprecheranlage muss überholt werden.

## 7. Wünsche und Anträge:

**7.1.** Für die am Sonntag, den 18. November, als Urnenwahl stattfindende **Kirchenverwaltungswahl** bittet Alfons Albersinger um zwei Vertreter des Pfarrgemeinderates im Wahlausschuss. Aufgaben des Wahlausschusses sind: Kandidatengewinnung und –aufstellung, Vorbereitung und Durchführung der Wahl, Auszählen der Stimmen. Seitens der Kirchenverwaltung gehören dem Wahlausschuss bereits Alfons Albersinger und Gerhard Albersinger an, seitens des Pfarrgemeinderates melden sich Agnes Huber und Thomas Stephan. Es wird kurz über mögliche Kandidaten gesprochen. Die Besonderheit, dass in Griesstätt die Mitglieder der Kirchenverwaltung in ihrer Verantwortung für die Kollekte in den Vorabend- und Sonntagsgottesdiensten in treuem Dienst in Erscheinung treten, hebt Pfarrer Vogl mit großer Wertschätzung hervor.

**7.2.** Bezüglich **Felderumgang** wird angeregt, Max Lochner als den Besitzer der Kapelle in Kettenham zu bitten, ob man bei der Station an der Kapelle sein Grundstück betreten dürfe, um zu vermeiden, dass Gläubige auf der Straße stehen müssen und so der Gefahr durch vorbeifahrende Autos ausgesetzt seien.

Allseits gelobt wird die in diesem Jahr neu in den Rosenkranz eingefügte Litanei zum Heiligen Geist. Auf Vorschlag und mit allgemeiner Zustimmung wird festgesetzt, dass im kommenden Jahr begonnen wird mit dem Gottesdienst, und zwar um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche, und der Umgang erst im Anschluss daran stattfindet. Von Vorteil ist diese Reihenfolge v.a. für Gläubige mit Gehbehinderung, die gerne zur Hl. Messe kommen wollen, aber schwer abschätzen können, wann diese beginnt.

**7.3.** Am Pfingstmontag, den 21. Mai, findet in Rosenheim Christkönig um 10:30 Uhr ein Festgottesdienst anlässlich des Jubiläums „**50 Jahre Katholikenräte im Erzbistum München und Freising**“ statt, Zelebrant ist Weihbischof Wolfgang Bischof. Anschließend gibt es einen Umtrunk. Eingeladen sind v.a. ehemalige und noch aktive Pfarrgemeinderäte. Anmeldung im Pfarrbüro Rott (Tel.nr. 1202), nähere Informationen siehe Kirchenzettel.

**7.4.** Das katholische Bildungswerk in Rosenheim lädt alle Pfarrgemeinderäte am Freitag, den 8. Juni, von 14:30 – 19:00 Uhr zur **Einführungsveranstaltung** „Ich mach was draus“.

- Ende der Sitzung: nach Schlussgebet und Segen um ca. 22:15 Uhr
- Nächste PGR-Sitzung: am Mittwoch, den 19. September, um 20:00 Uhr

gez. Elisabeth Arnold  
1.Vorsitzende

gez. Elisabeth v. Köller  
Schriftführerin